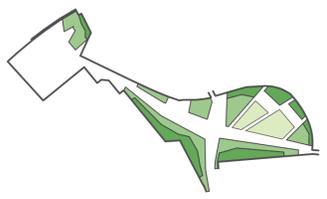


PFLANZKONZEPT

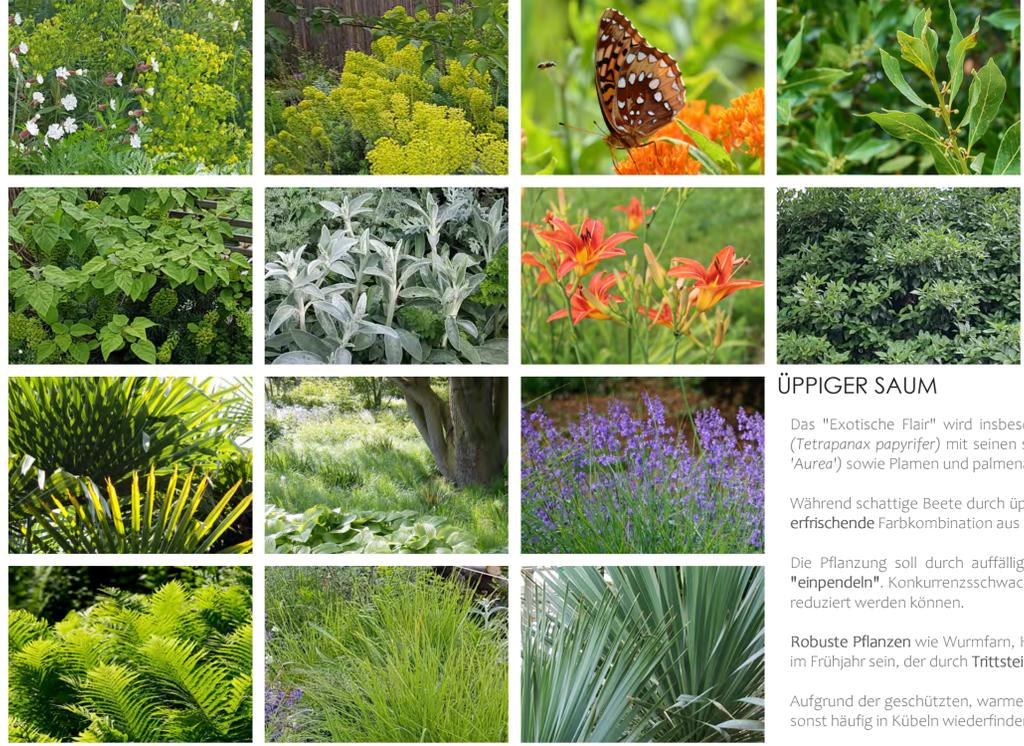


Der geschlossene, "innenhofartige" Raum bietet die Möglichkeit einen starken eigenen Charakter zu entwickeln. Die geschützte Lage sorgt für ein warm-mildes Klima.

Daher bietet sich der **Kontrast zu der kulturlandschaftlichen Umgebung** mit exotischen und exotisch anmutende Pflanzen an. Sie lassen den Besucher in eine "Andere Welt" eintauchen und somit vom Alltag abschalten. Der umgebende Saum bildet den höchsten Abschnitt der Pflanzung und rahmt den Park ein. Die üppige Pflanzung spielt mit verschiedenen Grüntönen und Texturen. Um den "Innenraum" zu strukturieren sorgt die zweite Ebene mit mittelhohen Pflanzen für Struktur. So entstehen, den Weg und die Sitzbereiche "umrahmende", Pflanzflächen mit abwechslungsreichen Blüten- und Texturerelementen. Angrenzend an die Aufenthaltsbereiche sollen zwei große Beete durch gräserlastige und grasartige Pflanzungen Ruhe und Übersichtlichkeit erzeugen. So sind die Aufenthaltsbereiche einerseits durch die strukturreichen Pflanzungen eingerahmt und andererseits übersichtlich und offen.

Innerhalb der ruhigen Gräserpflanzung findet sich das Holz des gefällten Walnusssbaums als "Lebendes Kunstwerk" wieder. Hier können sich diverse Lebewesen aufhalten.

- PIKTO | Pflanzcharakter**
- SCHÜTZENDER RAHMEN | Üppiger, hoher Saum
  - RAUMBILDNER | Üppige, mittelhohe Pflanzung
  - ÜBERSICHT | Ruhige, niedrige Pflanzung



VISUALISIERUNG | Entrée

ÜPPIGER SAUM

Das "Exotische Flair" wird insbesondere durch üppig wachsende Pflanzen und ausgefallene Blattformen erzeugt. Eine wichtige Leitart stellt hierbei der Reispapierbaum (*Tetrapanax papyrifer*) mit seinen sehr großen, zerteilten Blättern dar. Ergänzt wird dieser durch die großen, gelbgrünen Blätter eines Trompetenbaums (*Catalpa bignonioides 'Aurea'*) sowie Plamen und palmenartige Pflanzen (*Trachycarpus*, *Chamaerops*, *Yucca*). Neben der exotischeren Auswahl finden sich zudem heimische Arten wieder.

Während schattige Beete durch üppige, bodendeckende Stauden, Farne und immergrüne Gehölze dominiert werden, stellen die halbschattigen bis halbsonnigen Bereiche eine erfrischende Farbkombination aus Frischgrün, Gelbgrün, Orangerot und Weiß dar. Einige lila-bläulich blühende Pflanzen erzeugen einen "kühlen" Kontrast.

Die Pflanzung soll durch auffällige, große Stauden und Gehölze strukturiert werden. Die üppige Unterpflanzung wird sich mit der Zeit und durch interne Konkurrenz "einpendeln". Konkurrenzschwache, niedrige Bodendecker wie z.B. Walderdbeere und Waldmeister sorgen für einen schnellen Bodenschluss, sodass lichtkeimende Unkräuter reduziert werden können.

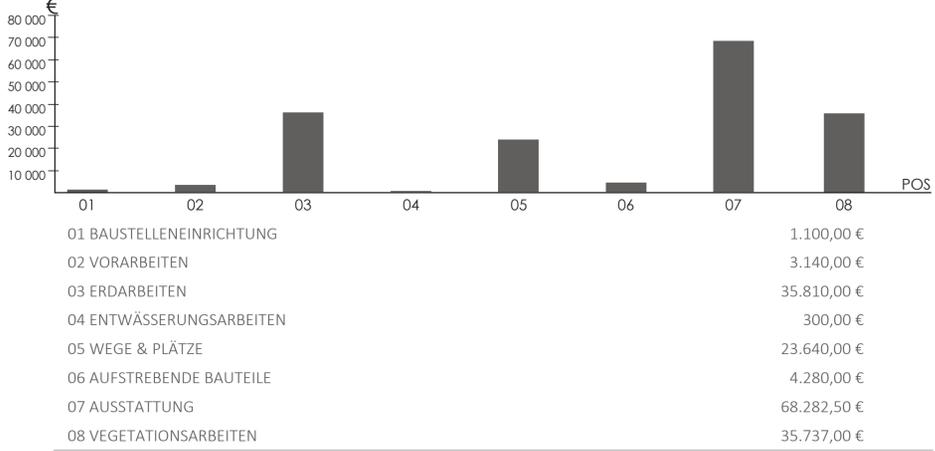
Robuste Pflanzen wie Wurmfarne, Herbstkopffgras und Taglilien, sowie eine dichte Pflanzung halten den Pflegeaufwand gering. Der wichtigste Pflegegang wird der Rückschnitt im Frühjahr sein, der durch Trittschneide innerhalb der Pflanzung erleichtert werden soll.

Aufgrund der geschützten, warmen Lage können einige Pflanzen wie z.B. Lorbeer und Duftblüte (*Laurus nobilis*, *Osmanthus fragrans var. aurantiacus*) integriert werden, die sich sonst häufig in Kübeln wiederfinden.

ÜPPIGER SAUM

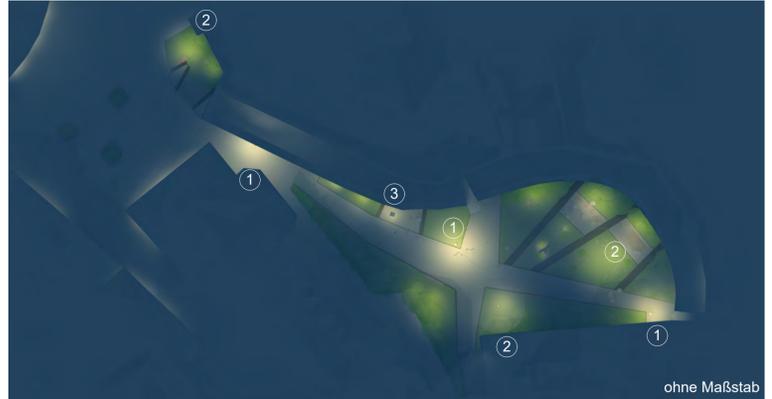
ÜPPIGE UND GRASARTIGE PFLANZUNGEN

GROBKOSTEN



GESAMTSUMME NETTO	172.289,50 €
GESAMTSUMME BRUTTO - inkl. 32.735,00€ Mehrwertsteuer (19%)	205.024,51 €

Grobkosten inkl. Ausstattung des Platzbereichs | Kostenrahmen ca. 140.000 € Netto (Spielraum bis zu 30% Überschreitung durch z.B. Ausstattung). Die Grobkosten sind in dem Dokument "PAB\_03 Entwurf Grobkosten" im Detail aufgeführt.

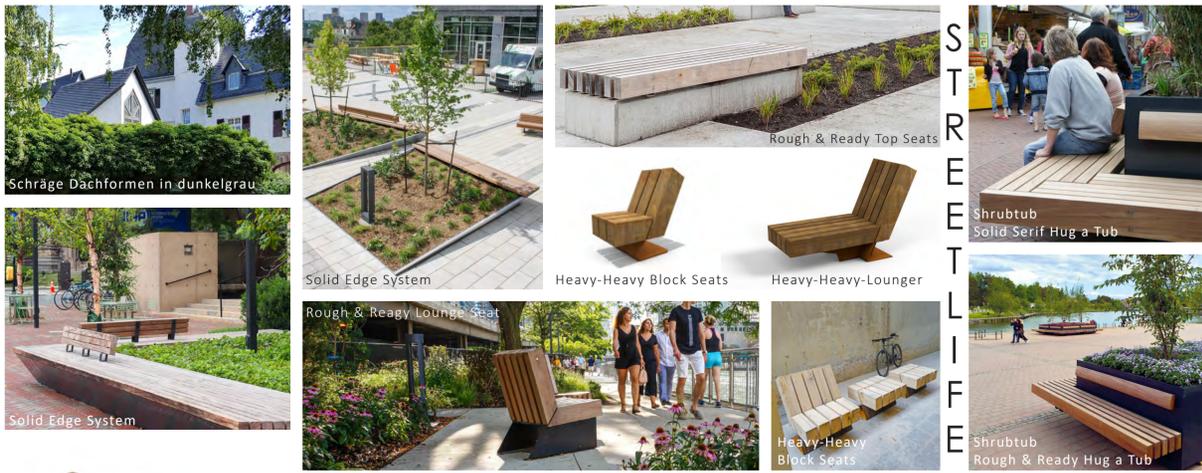


BELEUCHTUNGSKONZEPT

Aufgrund der geeigneten Platzierung und um den Kostenrahmen gering zu halten, bleiben die Bestandsleuchten (1) erhalten. Einige Bestandsbäume sowie der neu geplante *Catalpa* sollen jeweils mit Baumstrahlern in Szene gesetzt werden (2).

Zusätzlich wird eine atmosphärische Hintergrundbeleuchtung (ca. 15 Spots) innerhalb der Pflanzung vorgesehen und der Stadtteil-Stein bestrahlt (3).

MATERIALIEN & AUSSTATTUNG



PROJEKT Neugestaltung des Parks am Blaubach

ENTWURFSPLANUNG | Pflanzen & Materialien

DATUM | 16.02.2021

MASSTAB | -

BAUHERR | Hochschulstadt Geisenheim

PLANUNG | Kai Faust M.Sc & Martina Heims M.Sc



Der Magistrat  
Bauamt | Winkeler Straße 46, 65358 Geisenheim  
Ansprechpartnerin: Frau Martina Erbs

kai.faust@freigestaltungperse.de  
martina.heims@freigestaltungperse.de  
Tel: 06723 9947692  
www.freigestaltungperse.de

